



Vorwarnung Hochwassergefahr

für Lkr. Landsberg a. Lech

ausgegeben am 07.08.2010 15:57 Uhr
vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim

gültig von 07.08.2010 16:00 Uhr
bis 09.08.2010 08:00 Uhr

Die Hochwassersituation im Landkreis Landsberg a. Lech hat sich weitgehend entspannt. Weitere Niederschläge, die zu einem Wiederanstieg führen könnten, sind derzeit nicht in Sicht.

Der Abfluss von Ammer und Rott, als Hauptzuflüsse zum Ammersee gehen bereits über längere Zeit zurück. Derzeit hat der Pegel des Ammersees in Stegen in etwa seinen Höchststand erreicht, dieser wird aber noch über längere Zeit in Meldestufe 1 verbleiben.

Die Windach in Greifenberg ist deutlich gefallen, gegen Abend wird die Meldestufe 1 unterschritten. Selbst bei der noch erhöhten Abgabe aus dem Windachspeicher ist der Pegel Unterfinning weiter fallend. Es ist davon auszugehen, dass der Wasserstand im Windachspeicher nunmehr langsam absinkt.

Die Abflüsse des Lechs gingen im Laufe des heutigen Tages in Landsberg nochmals deutlich zurück.

Grundsätzlich ist vor allem in Gewässernähe weiterhin mit hohen Grundwasserständen zu rechnen. Bewohner gefährdeter Häuser sollten daher auch weiterhin Ihre Kellergeschoße kontrollieren.

Das Wasserwirtschaftsamt ist in der kommenden Nacht und am Sonntag nicht besetzt. Für Notfälle ist eine Rufbereitschaft unter der Nummer 0881-182118 bzw. 0173-8630799 eingerichtet.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.

